

Kannibalismus bei Coccinelliden.

Von Otto Meissner, Potsdam.

Da ich mich etwas näher mit Coccinelliden befasse, habe ich schon öfter Gelegenheit gehabt, sie bei Ausübung von Kannibalismus zu ertappen. Nicht bloß im Zuchtglase, nein auch im Freien zeigen sie gelegentlich die Neigung, ihresgleichen zu verspeisen. Eier und Puppen werden dabei bevorzugt, da sich die Tiere in diesen Lebensstadien nicht wehren können. Seltener schon fressen die Larven einander auf. Daß sich aber auch die Imagines gegenseitig verzehren, davon wurde ich erst vor kurzem belehrt.

Ich hatte in ein Glasfläschen eine nicht völlig erwachsene Larve von *Coccinella bipunctata* L. getan. Nach über achttägigem Hin- und Herlaufen, dem Verzehren einiger an den Wänden der Flasche abgelegten Motteneier und sehr eifrigen, aber erfolglosen Versuchen, in das Innere eines zugesponnenen, aus dünnen Pflanzenstengelstücken bestehenden Gehäuses einer »Sackträger«-raupe zu gelangen, entschloß sich meine *bipunctata*-Larve doch zur Verpuppung; die Puppe wurde ziemlich klein; ähnliches hatte ich auch früher schon beobachtet.

Da fange ich nun eines Nachmittags an einer Eiche ein noch ganz unausgefärbtes Exemplar von *Coccinella 10-punctata* L. Ich setze das Tier zur *bipunctata*-Puppe. Zwei Tage darauf sind von der Puppe nur noch geringe Überreste vorhanden, die die noch lange nicht ausgefärbte *10-punctata* ebenfalls erfolgreich zu vertilgen bemüht ist! Doch das mörderische Tier sollte bald seine gerechte Strafe erleiden. Einige Tage später setzte ich nämlich einhalb Dutzend ebenfalls noch unausgefärbte, ganz weiche Exemplare von *bipunctata* zu der inzwischen ausgefärbten, zu var. *10-pustulata* L. gewordenen *10-punctata*. Und schon am nächsten Morgen waren mehrere *bipunctata*'s über den Genossen von der fremden Art hergefallen und hatten seinen Hinterleib völlig verspeist, gerade als ob sie die aufgefressene Puppe von ihrer Art rächen wollten. Heute, nach wieder ein paar Tagen, sind von der *10-p.* nur noch die Flügeldecken übrig. Untereinander aber haben sich die *bipunctata*-Tiere noch nicht das geringste getan. Was sie wohl veranlaßt, gerade die fremde Art so anzugreifen?

Potsdam, 25. Juni 1907.